

M+T Metallhandwerk

11/2009



Foto: Simonmetall

Das Simonmetall-Führungsteam (von links hintere Reihe): Leni Simon, Bernhard Simon (Geschäftsführer) und Christian Simon (Betriebsleiter), Thomas Walter (Montageleiter); (vorn): Ursula Simon (Führungsteam), Yvonne Simon (Führungsteam), Egbert Schmalz (Fertigungsleiter).

NICHTRAUCHEN

Simonmetall fördert vorbildlich das Nichtrauchen am Arbeitsplatz

Beim bundesweiten Wettbewerb „Unser Betrieb macht rauchfrei!“ wurde Simonmetall aus Tann (Rhön) prämiert. Der Metallbaubetrieb teilt sich den ersten Preis mit Hoppen Innenausbau aus Mönchengladbach in der Kategorie zehn bis 49 Beschäftigte. Bereits seit neunzig Jahren gibt es den Traditionsbetrieb der Metallverarbeitung in Tann (Rhön). In dem klassischen Familienbetrieb engagieren sich insbesondere die beiden Chefinnen Ursula und Yvonne Simon beim Thema betriebliche Gesundheitsförderung. Schwiegermutter und Schwiegertochter sind beide aktiv bei den Unternehmerfrauen im Handwerk (UFH) und machen Gesundheit immer wieder zu einem wichtigen Thema in ihrem Betrieb. Kontinuierlich informiert das Führungsteam die Mitarbeiter mit Aushängen am schwarzen

Brett und mit Informationsblättern zu Gesundheitsthemen. Drei Raucher haben so über die Jahre den Rauchstopp geschafft.

Heute rauchen noch acht Mitarbeiter, davon eine Frau. Alle halten sich an das umfassende Rauchverbot im gesamten Betrieb, in den Pausenräumen und auf den Baustellen auch im Freien. Seit vielen Jahren können die Mitarbeiter am Jahresende mit Unterschrift bestätigen, dass sie im ganzen Jahr nicht geraucht haben – auch nicht in der Freizeit. Dafür erhalten sie eine Nichtraucherprämie. Für alle rauchenden Mitarbeiter steht das Angebot, dass der Betrieb die Kosten für die Teilnahme an einem Raucherentwöhnungskurs trägt. Mit dem gewonnenen Preisgeld plant die Firma in diesem Jahr die Nichtraucherprämie für die Mitarbeiter zu erhöhen. ♦